

## Wartungsanweisungen – Shou-Sugi-Ban Außenbereich

Fassaden und Dächer aus Holz werden durch Wind und Wetter stark beansprucht. UV-Strahlung, Regen und Hagel tragen zur Verwitterung der Oberfläche bei. Die Lebensdauer des Holzes und dessen Oberfläche wird durch die Verwendung von Dachüberständen, Dachrandprofilen und Wassernasen deutlich erhöht. Fassaden, die der Sonne ausgesetzt sind, sind pflegebedürftiger als Fassaden im Schatten. Die tief eingebrannten Sorten von Shou-Sugi-Ban benötigen weniger Pflege als die eingebrannten, gebürsteten Varianten.

### **Tief eingebrannt: Naoshima, Tonosho, Marugame, Ayagawa**

Diese Arten müssen im Prinzip überhaupt nicht gewartet werden. Möglicher Algenbewuchs kann mit (einer Lösung aus) natürlichem Essig beseitigt werden. Verwenden Sie dafür eine Pflanzenspritze oder für größere Flächen eine Rückenspritze. Verwenden Sie kein Hochdruckspray, da dies die Kohleoberfläche beschädigen kann. Verwenden Sie niemals einen Scheuerschwamm und reiben Sie nicht auf dem Holz herum. Es ist normal, dass im Laufe der Jahre kleinere Verwitterungsspuren im Holz entstehen. Dies ist Teil des Charakters unserer Produkte und wird in Japan „Wabi-Sabi“ genannt, was für die Ästhetik des Alterns und der Unvollkommenheit steht. Diese Stellen werden von selbst grau. Bei größeren Schäden empfehlen wir, das gesamte Brett auszutauschen.

### **Eingebrannt, gebürstet und gebeizt: Shodoshima, Takamatsu, Sakaide**

Diese Arten von Shou-Sugi-Ban sollten genau wie gewöhnliche Lackierungen alle 4 Jahre behandelt werden. Dieser Zeitrahmen hängt zum Teil von der Lage des Gebäudes und der Ausrichtung der Fassade ab und kann daher etwas variieren. Tragen Sie eine neue Lage Beize auf, bevor das Holz anfängt grau zu werden. Bei Shodoshima und Takamatsu können weiße Punkte entstehen, dies ist ein natürlicher Prozess und wird durch Harz verursacht. Die weißen Punkte verschwinden nach einiger Zeit von selbst. Reinigen Sie die Fassade mit Wasser und einer Bürste. Eventuellen Algenbewuchs können Sie mit einem natürlichen Essig entfernen (siehe Anleitung oben).

Shodoshima und Takamatsu werden mit Bito Black\* gebeizt, einer wasserbasierten Beize auf der Grundlage von modifizierten natürlichen Ölen, die tief in das Holz eindringt. Das Öl ist ziemlich dünnflüssig, lässt sich also einfach und schnell verarbeiten. Tragen Sie nach der Reinigung mit einem breiten Flächenstreicher eine neue Lage Beize auf.

HINWEIS: Das Holz vor dem Beizen NICHT abschleifen. Durch das Schleifen würde die Struktur des Holzes irreparabel beschädigt werden.

Für die Pflege von Sakaide sollten Sie eine transparente Öl-Beize, Bito Orange\*, verwenden. Je nach Verwitterungsgrad können 1 oder 2-Lagen dieser Beize mit einem Farbroller aus Nylon aufgetragen werden. Führen Sie die Wartung bei nicht zu heißem und vor allem nicht zu sonnigem Wetter durch. Dadurch wird verhindert, dass die Beize zu schnell austrocknet und nicht richtig einzieht. Wischen Sie Farbtropfen mit einem Tuch ab, um zu verhindern, dass sie austrocknen und sichtbar bleiben.

\* Kann bei uns über [contact@zwarthout.com](mailto:contact@zwarthout.com) bestellt werden.

